

Sommer 2026

13.07.2026

Fischerei- und Betretungsverbot

Zum Schutz der Wasserlebewesen erlässt der Kanton Solothurn am 13.07.2026 ein Fischerei- und Betretungsverbot für Fliessgewässer (Ausnahmen: Aare, Birs und Emme)

Extreme Situation

Wegen der andauernden Trockenheit und der Hitzewelle erwärmen sich die Gewässer. Gleichzeitig sinken ihre Wasserstände. In den kleineren und mittleren Fliessgewässern im Kanton hat dies zu einer kritischen Erwärmung und aussergewöhnlich tiefen Wasserständen geführt. Diese Verschlechterung der Lebensbedingungen belastet Wassertiere, insbesondere die Fische stark. Viele Wassertiere kämpfen jetzt ums Überleben.

Rückzugsmöglichkeiten

- Gerade die letzten Tiefen Stellen in Bächen und Flüssen sind für die Fische während Hitze- und Trockenperioden sehr wichtig
- Störungen können zu starkem Stress und zum Tod führen

Gilt für Mensch und Tier

Das Verbot gilt für Menschen und Tiere und wird von der Polizei und der staatlichen Fischereiaufsicht vollzogen. Widerhandlungen werden gebüsst.

Die Verfügung gilt bis auf Widerruf.

Die Gesetzlichen Grundlagen bilden Art. 5 und 7 des Bundesgesetzes über die Fischerei und Art. 14 Abs. 2 des Fischereigesetzes des Kantons Solothurn.

Wir bedanken uns für ihren Respekt der Natur gegenüber und ihr Verständnis.

*Amt für Wald, Jagd und Fischerei,
Rathaus / Barfüssergasse 14
4509 Solothurn
awjf@vd.so.ch*